

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

43. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Free Cashflow

Der Saldo aus dem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit und dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit bildet den Free Cashflow. Hierdurch ist eine Aussage darüber möglich, wie viele liquide Mittel für Dividendenzahlungen oder für die Tilgung bestehender Schulden zur Verfügung stehen. Der Free Cashflow sank gegenüber dem Vorjahr von 144.276 T€ auf 29.341 T€. Die Abnahme wird wesentlich durch den erhöhten Mittelabfluss für Investitionstätigkeiten verursacht. Auch der operative Cashflow verringerte sich aufgrund der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva sowie der Abnahme der Rückstellungen. Gegenläufig wirkte ein im Vergleich zum Vorjahr höheres operatives Ergebnis (EBIT).

Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

Der Saldo aus Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten sowie aus Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten bildet die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit gemäß IAS 7. Im Berichtsjahr kam es im Konzern zur Auszahlung für die Tilgung von (Finanz-)Krediten in Höhe von 27.867 T€ (im Vorjahr: 40.494 T€). In Höhe von 136.924 T€ (im Vorjahr: 0 T€) erfolgten Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten. Diese Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten zeigt sich im Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 112.777 T€ (im Vorjahr: Reduzierung in Höhe von 41.471 T€), siehe auch [Textziffer 38](#). Darüber hinaus führte die im Berichtsjahr erfolgte Erstkonsolidierung der HHLA TK Estonia AS zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 6.276 T€. Der Saldo aus Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten sowie aus Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten gegenüber sonstigen Darlehensgebern sind in Höhe von – 2.897 T€ als Veränderung der Verbindlichkeit aus Finanzierungstätigkeit erfasst. Außerdem veränderten Wechselkurseffekte in Höhe von 72 T€ (im Vorjahr: – 2.255 T€) sowie sonstige Effekte in Höhe von 269 T€ (im Vorjahr: 1.278 T€) die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds beinhaltet den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von nicht mehr als drei Monaten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der HGV. Die Forderungen gegen die HGV betreffen täglich fällige Tagesgeldguthaben. Die angesetzten Werte entsprechen den Nennbeträgen.

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

in T€	31.12.2018	31.12.2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten	25.683	49.953
Kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von 4–12 Monaten	22.450	20.000
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	133.327	131.561
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	181.460	201.514
Forderungen gegen HGV	95.000	74.000
Kontokorrentkredite	- 21	0
Kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von 4–12 Monaten	- 22.450	- 20.000
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	253.989	255.514